

es 4 taube abgesetzt hatte, und das fünfte, das die befruchteten 14 hergegeben hatte, noch einen erheblichen Vorrat aufwies. Vermutlich werden an den Nährpflanzen der polyphagen *livornica* in Mittel- und Nordeuropa jetzt und bis Mitte September Raupen zu finden sein. Vielleicht teilt jemand auch mit, ob er wirklich diese Art mit der Liliacee *Eremurus* aufziehen konnte. Dr. Denso konnte den geplanten Versuch s. Z. nicht mehr ausführen, und mir war dies jetzt auch nicht möglich, da diese Pflanze Anfang August bereits bis auf die Wurzel vollständig verdorrt war.

FAUNA EXOTICA

Meine erste *Caligula simla*-Zucht (1927).

Von Karl Lamer, Kaaden.

Ei, Raupe und Puppe gleichen denen von *Caligula japonica*, nur daß *C. simla* gleich nach der I. Häutung ein weißes Kleid annimmt.

Meine 18 Stück Eier (diese sind gegen Frost sehr empfindlich) stellte ich während des Winters aufs Fensterbrett im Zimmer. — Anfang Mai, als die Walnuß (*Juglans regia*) als einziges (aber auch bestes!) Futter dienen konnte, stellte ich sie an die Südseite, doch nicht der direkten Sonne ausgesetzt, bedeckte das Schächtelchen mit einem nassen Tuch, und schon am 10. V. gab es volle 18 schwarze Räupchen. Sofort 2 große Blätter in den Zuchtkasten [50:15 cm], mit 5 Glasseiten, Türchen, Deckel aus Feinleinen, am Boden 2 Löcher, in deren rückwärtiges ich die Blätter steckte. Unter den Kasten kam Wasser. In diesen Behälter stellte ich die Schachtel mit den frischgeschlüpften Räupchen. Sie fingen bis auf eine sofort zu fressen an. Schon am 15. erfolgte die I. Häutung. Am gleichen Tage erhielten sie durch die Oeffnung ein frisches Blatt, an das sie sich sogleich heranmachten. . . .

Leider wurde ich nun längere Zeit krank. Daher konnte ich die Termine der weiteren Häutungen nicht mehr beobachten. — Auch eine anfangs zurückgebliebene Raupe holte den Vorsprung der anderen wieder ein. Am 10. Juni fingen die ersten an, sich einzuspinnen, und binnen 8 Tagen waren alle verpuppt. 6 Puppen überließ ich meinem Sammelfreunde Metzger aus Oberdorf (bei Komotau). —

Nun mußte ich sogar ins Krankenhaus. Beim Besuche von Frau und Kindern war immer meine erste Frage: „Ist noch kein Falter geschlüpft?“ „leider noch nicht!“ — Im Oktober besuchte mich Freund Metzger und teilte mit, daß seine 6 geschlüpft seien. — Am 19. X. früh, nach meiner ersten wieder zuhause verbrachten Nacht, weckte mich meine Frau mit der Nachricht, daß 4 große Schmetterlinge im Kasten seien. Hier sah ich, von meiner Frau geführt, 2 prächtige Paare in Kopula. Welche Freude! — Nach weiteren 8 Tagen gab es noch 12 Falter, alle hervorragend schön.

Zuchtwinke: Man gebe den Raupen nur reifes Futter, nicht zu junges Laub und dies möglichst immer vom selben Baume!

Neue oder wenig bekannte *Agrias*formen vom Amazonasgebiet.

Von O. Michael, Sprottau-Eulau.

(Fortsetzung)

Zwischen *Claudia* und *Sahlkei* finden sich, betreffs der Größe und der Form des schwarzen *Sahlkeifleckes*, der vom Innenrande der Vorderflügel bogenartig in den Rotfleck einspringt, die ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Lamer Karl

Artikel/Article: [Meine erste Caligula simla-Zucht \(1927\). 214](#)